



RUPRECHTSHOFEN Aktuell

Gemeindefarzt Dr. Andreas Pirkner ist Medizinalrat



Unserem Gemeindefarzt Dr. Andreas Pirkner wurde vom Bundespräsidenten der Titel „Medizinalrat“ verliehen. Seitens unseres Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll wurde am 14. Dezember 2010 die Bestellungsurkunde überreicht. Herr Dr. Pirkner ist seit dem Jahre 1985 in Ruprechtshofen als Gemeindefarzt tätig. Seine ruhige, besonnene Art und sein Fachwissen wird von seinen Patienten sehr geschätzt. Herr Dr. Pirkner ist auch als Feuerwehrarzt in der Freiwilligen Feuerwehr Ruprechtshofen engagiert. Als Bürgermeister unserer Marktgemeinde Ruprechtshofen darf ich sehr herzlich zum Medizinalrat gratulieren und mich gleichzeitig für das großartige Engagement im Gesundheitswesen in unserer Gemeinde bedanken.

Geschätzte Ruprechtshofenerinnen und Ruprechtshofener! Liebe Jugendliche!

In wenigen Tagen ist das Jahr 2010 bereits wieder Geschichte. Ein Jahr, welches mit Sicherheit für jeden Einzelnen von uns, Freude aber auch Sorgen gebracht hat. Ich hoffe, dass die schönen Stunden überwogen haben und Sie sich gerne an das Jahr 2010 zurück erinnern. In diesem zu Ende gehenden Jahr 2010 hat sich auch in unserer Heimatgemeinde Ruprechtshofen vieles verändert. Mit der Gemeinderatswahl im Frühjahr 2010 wurde ich zum Bürgermeister unserer Marktgemeinde gewählt. Ich möchte mich nochmals herzlich für das in mich gesetzte Vertrauen bedanken. Nach mittlerweile neun Monaten im „Einsatz“ kann ich mit Zufriedenheit feststellen, dass es uns gemeinsam möglich war und ist, die Zukunft unserer Gemeinde, zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger, positiv zu gestalten.

Mit großer Freude darf ich feststellen, dass die Mitglieder im Gemeinderat überwiegend motiviert die Herausforderungen annehmen und weitgehend bemüht sind, das Einende vor das Trennende zu stellen. Schwierige Zeiten erfordern ein geschlossenes Handeln, da ist für mich kein Platz für politische Spielchen, sondern es geht um unsere gemeinsame Zukunft und um die Zukunft unserer Kinder.

Das freiwillige Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger in den vielen Vereinen und Organisationen ist für mich persönlich sehr beeindruckend. Mit großem Respekt

bedanke ich mich bei allen, die bereit sind mehr zu tun, als man von ihnen verlangt. Nur dadurch wird die Welt bewegt und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Ohne die vielen freiwilligen Stunden in unseren Vereinen und Organisationen wäre vieles nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön bei allen für ihren Einsatz und ihr Engagement.



Die Gemeinde ist für mich Anlaufstelle und Servicecenter für unsere Bürgerinnen und Bürger. Wir können nicht jeden Wunsch und jedes Anliegen sofort erledigen. Unsere Mitarbeiter sind jedoch bemüht, rasch und unbürokratisch Lösungen im Sinne unserer

Bevölkerung zu finden. Als Bürgermeister darf ich mich daher auch offiziell bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt, am Bauhof, im Kindergarten, in der Volksschule sowie auf der Kläranlage sehr herzlich für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr bedanken. Danke auch für die Loyalität und den Teamgeist bei unserem gemeinsamen Handeln für Ruprechtshofen.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Gemeinderäte für ihre Arbeit. Stellvertretend dafür möchte ich mich bei Vizebürgermeister Martin Leeb für seinen Einsatz sehr herzlich bedanken.

Das kommende Jahr 2011 wird mit Sicherheit wieder große Herausforderungen aber auch schöne Stunden bringen. Zum Bewältigen der an uns alle gestellten Aufgaben ist die Gesundheit das höchste Gut und die Grundvoraussetzung für unser Handeln.

Ich wünsche Ihnen daher zum bevorstehenden Weihnachtsfest einige ruhige und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familien und für das Jahr 2011 Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Ihr Bürgermeister

Ing. Leopold Gruber-Doberer

Weihnachten ...

*... eine gute Zeit, ein wenig inne zu halten,
in Dankbarkeit zurückzublicken, mit Zuversicht
nach vorne zu sehen und die Gegenwart zu achten ...*

*Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit
und das entgegengebrachte Vertrauen.
Ich wünsche eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein erfolgreiches
und vor allem gesundes neues Jahr!*

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverfahren. Redaktion und Gestaltung: Vbgm. Martin Leeb.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer, 3244 Ruprechtshofen, Hauptplatz 1.

Offenlegung lt. § 25 des Mediengesetzes: Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Informationsblatt der Marktgemeinde Ruprechtshofen zur Information der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens. Redaktion: Vbgm Martin Leeb. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer, 3244 Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverlag.



Voranschlag 2011



In der Sitzung des Gemeinderates am 13. Dezember 2010 wurden der Voranschlag für das Jahr 2011 und der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2014 mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ beschlossen. Die FPÖ-Gemeinderäte verweigerten ihre Zustimmung ohne Angabe einer Begründung.

Im Voranschlag 2011 sind Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von je € 3.073.200,- vorgesehen, das sind mehr als € 200.000,- weniger als im Vorjahr. Der außerordentliche Haushalt ist mit je € 656.300,- veranschlagt.

Einige der größten Ausgaben im ordentlichen Voranschlag sind:

Beiträge an Schulverbände und Berufsschulen	€428.800,-
Kindergarten (Nettoaufwand)	€102.800,-
Eislaufplatz (anteilige Kosten)	€21.500,-
Sportförderung, Fußballplatz, Bäderbus	€20.000,-
Kultur- und Musikpflege	€10.500,-
Sozialhilfeumlage	€286.400,-
NÖKAS (Sprengelbeitrag für die Erhaltung der niederösterreichischen Krankenanstalten)	€404.300,-
Jugendwohlfahrt	€28.800,-

Die wesentlichsten Einnahmen im ordentlichen Voranschlag sind die Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben von € 1.480.300,- und eigene Gemeindesteuern (z.B. Grundsteuer, Kommunalsteuer, Aufschließungsbeiträge, Lustbarkeitsabgabe) von € 451.300,-.

Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung beträgt am Ende des Jahres 2011 € 899,02, nach Abzug der Darlehen für Kanal und Wasserversorgung (€ 755,86) verbleibt eine maastrichtrelevante Pro-Kopf-Verschuldung von € 143,16.

Außerordentlicher Haushalt:

Gemeindestraßen, Erweiterung der Straßenbeleuchtung	€200.000,-
Instandhaltung Güterwege	€50.000,-
Schutzwasserbau Melk, Schlattenbach (Planung)	€25.000,-
Grundstücksankauf	€200.000,-

Zur Finanzierung der außerordentlichen Vorhaben sind Transferzahlungen aus dem ordentlichen Haushalt, Subventionen des Landes und Erlöse aus Grundverkäufen vorgesehen. Eine Darlehensaufnahme ist lediglich beim Straßenbau in Form eines zinsgestützten Finanzsonderaktions-Darlehens in der Höhe von € 100.000,- geplant.

Zusammenfassung:

Obwohl wir in der Gemeinderatssitzung vom 16. November 2010 zahlreiche von der Gemeindeaufsicht geforderte Anpassungen bei den Gebührenhaushalten vor-

nehmen mussten und auch ausgabenseitig beispielsweise bei der Wohnbau- oder der Tierzuchtförderung sowie den Schulbudgets Einsparungen erzielen konnten, treffen uns die Steigerungen der Transferausgaben mit voller Härte. Die Ausgaben für die NÖKAS-Umlage (= Niederösterreichischer Krankenanstalten-Sprengel, Spitälerfinanzierung) erhöhen sich um jeweils 9 Prozent in den nächsten vier Jahren, die Sozialhilfeumlage steigt sogar um 20 Prozent jährlich, ausgehend vom jeweils höheren Betrag!

Diese Steigerungen sind als gesichert anzusehen, die prognostizierte Einnahmesteigerung der Ertragsanteile von 6,5% muss aber im kommenden Jahr erst erwirtschaftet werden.

Dazu kommt der deutliche Rückgang bei den Kommunalsteuereinnahmen durch die Absiedlung der Fa. Mitterbauer und der Schellenbacher-Gruppe.

Diese Rahmenbedingungen lassen befürchten, dass es in den kommenden Jahren immer schwerer wird, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Es wird auch in Zukunft unverzichtbar sein, auf Gegebenheiten rechtzeitig zu reagieren, um den Handlungsspielraum für unsere Gemeinde zu erhalten.

Vbgm. Martin Leeb
Amtsleiter

Gratulationen im Jahr 2010

80. Geburtstag

Rosina Jackl
Maria Neubauer
Johann Lunzer
Maria Riedl
Karl Hahn
Josef Sturmlechner
Elfriede Punz
Theresia Aigner
Hermine Neuhauser

85. Geburtstag

Margaretha Kraus
Anna Buchberger
Franziska Holzlechner

Maria König
Barbara Langstetter
Maria Fürst
Theresia Biber
Engelbert Taubinger
Gertrude Bock
Maria Haumer
Franz Preu
Johanna Wurzer
Anton Fichtinger
Franziska Quintus

90. Geburtstag

Josef Peschta
Karoline Riegler-Nurscher
Theresia Streimelweger

Leopold Gerstl

95. Geburtstag

Josefa Lunzer
Aloisia Schaufler

Goldene Hochzeit

Johann und Maria Wippl
Franz und Stefanie Karl
Anton und Anna Paternoster
Ignaz und Anna Gassner
Engelbert und Barbara Hörhan

Diamantene Hochzeit

Franz und Elfriede Kern
Ignaz und Helene Schratmaier

Aus der Gemeindestube

Wasserschalter öfters kontrollieren: Sie sparen Geld und Ärger!

Bitte überprüfen Sie in Ihrem eigenen Interesse von Zeit zu Zeit Ihre Wasserversorgungsanlage auf Dichtheit. Schließen Sie alle Ventile und Hähne und beobachten Sie dann Ihren Wasserschalter. Es darf sich kein Zeiger bewegen, andernfalls verlieren Sie irgendwo unkontrolliert Wasser. Mit dieser einfachen Kontrolle sind Sie vor bösen Überraschungen sicher.

Ein unbemerkter Wasserverlust von mehreren hundert Kubikmetern ist empfindlich teuer und muss von der Gemeinde in Rechnung gestellt werden!

Ergebnisse der letzten Trinkwasseruntersuchung in unserem Gemeindegebiet:

Karbonathärte	Gesamthärte	Nitrat
Brunnen Brunnwiesen (Gde. Ruprechtshofen)		
4,9	9,9	20,8
Brunnen Lasserthal (Gde. St. Leonhard/F. u. Ruprechtshofen)		
20,1	23,0	35,2
Brunnen Kaltenbrunn (Gde. St. Leonhard/F. u. Ruprechtshofen)		
18,7/19,0/18,1	21,5/21,5/21,2	26,7/33,8/34,1
Brunnen Kendl (Gde. Bergland)		
16,5	19,2	21,7

Friedhof Ruprechtshofen

Leider erreichen uns immer wieder Beschwerden von Friedhofsbesuchern, dass spielende Kinder auf den Gräbern herum-springen, Pflanzen ausreißen und Schotter in die Blumenrabatte einbringen.

Natürlich hat jeder Verständnis für den Bewegungsdrang von Kindern, es soll aber auch die Ruhe und die Pietät an diesem Ort der Besinnung gewahrt bleiben. Bitte sorgen Sie dafür, dass auch Ihre Kinder die Friedhofsruhe wahren!

Restmüll im Behälter für Kerzenreste

Die Friedhofsverwaltung ersucht dringend, ausschließlich Kerzenreste in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen. Sie erleichtern uns damit die Mülltrennung!

Heizkostenzuschuss 2010/2011

Möglichkeit zur Beantragung eines Heizkostenzuschusses für bedürftige Bürger. Bitte bringen Sie zur Antragstellung alle erforderlichen Nachweise mit!

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in Höhe von €130,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Nähere Einzelheiten (z.B. Einkommensgrenze) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen, diese liegen am Gemeindeamt Ruprechtshofen auf. Zu beachten ist, dass

- Anträge bis spätestens 2. Mai 2011 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können und
- von der Gemeinde auf die inhaltliche und formelle Richtigkeit geprüft und unterfertigt werden.

Nikolokirtag in der Allee Ruprechtshofen

Am Abend des 7. Dezember 2010 wurden die Kinder in der Allee von Ruprechtshofen wieder vom Nikolo beschenkt.

Anschließend konnten sich die Kinder und deren Eltern an den Speisen und Getränken laben, die in der Allee angeboten wurden.

Die Veranstaltung wurde vom Kulturausschuss der Gemeinde organisiert. Eine Bläsergruppe der Musikschule Alpenvorland verlieh der Veranstaltung einen würdigen musikalischen Rahmen.

Im Bild (v.l.n.r.): Franz Guger, Johannes Scherndl, Nikolaus mit den Kindern, Josef Bernauer, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer und Kulturausschussobmann Franz Waxenegger





Abrechnung und Auszahlung der Tierzuchtförderung für das Jahr 2010 (De-minimis-Regelung)

Förderung von Besamung und Vatterhaltung nach dem NÖ Tierzuchtgesetz

Das neue NÖ Tierzuchtgesetz regelt, dass Förderungen für Besamung und Vatterhaltung ausschließlich nach den Regeln der agrarischen De-minimis Beihilfen der EU abgewickelt werden müssen. Demnach werden Direktzahlungen an Landwirte bis zu einer Höhe von 7.500 Euro innerhalb von 3 Jahren bei EU-konformer Abwicklung als nicht wettbewerbsverzerrend angesehen.

Verpflichtende Vorgangsweise in der Abwicklung:

- Abwicklung der Förderung weiterhin über die Gemeinden
- Vorlage des Formulars A bei jeder Antragsstellung, wonach die Zuschussgewährung der vorangegangenen Beantragungen im 3-Jahres Zeitraum, beginnend mit 2009 anzuführen sind. Beihilfen aus der Kalbinnenaktion des Landes NÖ für Betriebe in benachteiligten Gebieten sind ebenfalls anzuführen.
- Bestätigung über die Zuschussgewährung durch die Gemeinde (Formular B), welches nach erfolgter Auszahlung

dem Tierhalter übermittelt wird, ist vom Landwirt 10 Jahre aufzubewahren.

Welche Tierzucht-Beihilfen sind betroffen?

- Künstliche Besamung (durch Tierarzt, Besamungstechniker oder Eigenbestandsbesamer)
- Vatterhaltung
- Zur Verfügungstellung männlicher Zuchttiere für das Decken

Beginn des 3-Jahreszeitraumes:

- Beihilfen gem. NÖ Tierzuchtgesetz:
- Bei Auszahlung am Jahresende ab Jänner 2009
- Beihilfen zum Kalbinnenankauf ab Jänner 2009 (Beantragung über NÖ LLK bei der Versteigerung)

Es sind vor 2009 beantragte oder ausbezahlte Beihilfen nicht zu berücksichtigen.

Beantragung in der Gemeinde ab sofort nur mehr vom Tierhalter möglich:

Aufbauend auf die stattgefundene Besprechung der Gemeinden, Besamungstierärzte und Kammerräte in der Bezirksbauernkammer Melk, bei der alle Vor- und Nachteile der beiden Beantragungsmöglichkeiten (Abrechnung über Tierhalter oder Besamungstierarzt) eingehend diskutiert

wurden, haben sich die Gemeinden entschlossen, die Abrechnung der Zuschüsse zukünftig ausschließlich über den Tierhalter (einmal im Jahr) und nicht mehr über den Besamungstierarzt abzuwickeln. Demnach soll insbesondere Bürokratie eingespart und das Ausfüllen des Formulars A auf einmal pro Jahr reduziert werden (bei mehrmaliger Direktverrechnung über die Tierärzte wäre jedes Mal das Formular A vom Landwirt erforderlich).

Auswirkungen für den Tierhalter:

- Besamungstierarzt verrechnet dem Tierhalter den vollen Besamungstarif und übergibt ihm den Besamungsschein
- Der Tierhalter beantragt jährlich unter Vorlage sämtlicher Besamungsscheine sowie der De-minimis Erklärung (Formular A) den Förderungsbeitrag bei der Gemeinde. Der LKV NÖ stellt zur Hilfestellung allen Mitgliedsbetrieben eine Auflistung der erfolgten Besamungen zur Verfügung.
- Der Tierhalter erhält nach Zuschussgewährung eine Bestätigung seitens der Gemeinde (Formular B), welche 10 Jahre aufzubewahren ist.

Achtung: Antragstellung auf Auszahlung der Beihilfen ausschließlich vom 10. bis zum 28. Jänner 2011. Danach können keine Förderanträge für das Jahr 2010 mehr berücksichtigt werden. Mitzubringen sind das vollständig ausgefüllte Formular A sowie sämtliche Nachweise, Rechnungen und Besamungsscheine!

Die Auszahlung erfolgt ausschließlich mittels Banküberweisung, wir bitten um Angabe Ihrer Bankverbindung! Bei Bedarf erhalten Sie nähere Informationen sowie die erforderlichen Formulare bei Ihrem Gemeindeamt!

Private Feuerwerke zum Jahreswechsel

Neuerungen im Pyrotechnikgesetz

Da nach den Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes das Abfeuern von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 innerhalb von Ortsgebieten verboten ist, hat der Bürgermeister eine Verordnung erlassen, um Feuerwerkskörper dieser Kategorie im

Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (Jahreswechsel, Sonnwendfeiern u. dgl.) verwenden zu dürfen.

Die Verwendung ist während folgender Zeiträume in den Ortsgebieten der Marktgemeinde Ruprechtshofen mit Ausnahme des Kirchenplatzes, der Schulstraße und

der Wehrstraße im Bereich des Kindergartens gestattet:

**1. Jänner, 14. bis 30. Juni,
14. bis 31. Dezember**

Nehmen Sie bitte bei der Verwendung dieser Feuerwerkskörper Rücksicht auf Ihre Mitbürger. Sie haften für alle Schäden!

Jagdpatchauszahlung 2011

Der Jagdpachtschilling für die Genossenschaftsjagden Grabenegg, Ockert, Rainberg und Ruprechtshofen wurde bei der Gemeindekasse rechtzeitig erlegt.

Gemäß § 37 Abs. 3 des NÖ Jagdgesetzes 1974, LGBl. 6500 in der derzeit geltenden Fassung, liegen die Jagdpachtverteilungspläne in der Zeit vom **17. bis zum 31. Jänner 2011** während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind schriftlich beim Obmann des Jagdausschusses in der Zeit vom 17. bis zum 31. Jänner 2011 einzubringen.

Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt am Montag, dem 7. Februar 2011

während der Parteienverkehrszeiten in der Gemeindekanzlei Ruprechtshofen.

Die am allgemeinen Auszahlungstag nicht behobenen Anteile können vom 8. Februar 2011 bis zum 9. August 2011 bei der Gemeindekasse während der Amtsstunden behoben werden.

Der Jagdpachtschilling kann auch nach schriftlicher Bekanntgabe der Bankverbindung überwiesen werden. Der Überweisungsantrag gilt auch für die Folgejahre. Wenn Sie im abgelaufenen Jahr einen Antrag auf Überweisung gestellt haben, erhalten Sie Ihren Jagdpachtschilling automatisch auf Ihr Konto.

Achtung! Bagatellbeträge unter €15,- werden nicht überwiesen.

Jagdpatchanteile, die während der Auszahlungsfrist, also bis zum 9. August 2011, nicht behoben werden, verfallen zugunsten eines vom Jagdausschuss beschlossenen Verwendungszwecks.

Trachten- nähkurs

mit Maria Schwarz und Viktoria Kubik

Mit Freude stellen wir fest, dass großes Interesse für das neue Melktaldirndl besteht. Dieses Dirndl kann auch in diesem Nähkurs unter fachlicher Anleitung wieder genäht werden.

Kursort: Hauptschule St. Leonhard/F.

Informationsabend: Montag, 10. Jänner 2011 / 19:00 Uhr (Hauptschule)

Kursbeginn: Freitag, 21. Jänner 2011 / 18:00 Uhr

Kursdauer: 8 Wochen (Tracht), 7 Wochen (Kalmuck) 2 Stunden pro Woche.

Wir zeichnen für Sie den richtigen Schnitt, schneiden gemeinsam zu, probieren, ändern ab und bereiten die einzelnen Arbeitsgänge im Kurs genauestens vor.

Informationen bei:

Viktoria Kubik

Tel.: 02756 7013 od.

Handy: 0664 20359 30

E-mail: v.kubik@aon.at

Leonhofner

Schi-

Meisterschaften

Samstag 29.01.2011 in Kasten bei Lunz

Siegerehrung: am Sonntag dem 30.01.2011 um 11 Uhr im Gasthaus Gruber in St. Leonhard

Start: 13.30 Uhr 1. DG 16.30 Uhr 2. DG

Anmeldung: Raika, Volksbank, Volks-Hauptschule und Gemeindeämter in den dafür vorgesehenen Boxen

Anmeldeschluss: Freitag 28. 01.2011

Startnummernausgabe: 11.00–12.30 Uhr (Nenngeldzahlung)

Nenngeld:

Erwachsene € 5,50

Jugendliche ab Jahrg. 1991 € 3,50

Familienbonus: (Eltern & 1 Kind)

Gästeklasse € 7,00

Information:

Hahn Franz 0664/73428617

Emsenhuber Markus 0650/4430294

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung



Bei Absage kein Ersatzrennen

Riesentorlauf in
2 Durchgängen
ohne Rennanzug
Champions Race



Treffpunkt Pfarrbücherei

Im Herbst gab es für die Kleinsten eine Vorlesestunde. Zahlreiche Kinder sind mit ihren Müttern unserer Einladung gefolgt. Die 2-4 Jährigen lauschten mit offenem Mund der Vorleserin bzw. machten beim Fingerspiel aktiv mit.



Sehr gut besucht war wieder unsere 4. vorweihnachtliche Ausstellung, die am 20. und 21.11. in der Bücherei statt fand. Es wurden Kekse, Weihnachtsdekoration, Patchwork, gemalte Bilder und gedrechselte Holzarbeiten und vieles mehr gekauft.

Viele Bücher konnten beim Bücherflohmarkt verkauft werden und somit können neue Bücher angeschafft werden. Das Team der Pfarrbücherei bedankt sich bei seinen treuen Lesern und allen, die die Weihnachtsausstellung mit ihrem Besuch unterstützt haben.

Geschenktipp:

Nutzen Sie unser Angebot: Geschenkgutscheine für Weihnachten oder Geburtstag.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht das Team der Pfarrbücherei!



Volksschule Ruprechtshofen



Schulrätin Christine Taschl geht in Pension!

Am 30. November 2010 wurde in der Volksschule Ruprechtshofen eine besondere Feier abgehalten: Der Schulchor, die Schulspielgruppe und die 2a Klasse haben diesen Vormittag für die Mitschüler und für SR Christine Taschl gestaltet.

In diesem festlichen Rahmen wurde die Pensionierungsfeier für SR Christine Taschl durchgeführt. Eine sehr verdiente Lehrperson unserer Volksschule ging an diesem Tag in den verdienten Ruhestand. Schüler, Eltern, Schulgemeinde und Schulbehörde bedankten sich bei dieser Feier für ihre Arbeit zum Wohle der Kinder.

Ein Lehrer braucht zwei sehr wichtige Eigenschaften: Die Liebe zu den Kindern und die Liebe zum Beruf. Beides konnte Frau SR Taschl auf sich vereinen. Neben ihren Pflichten in der Schule erfüllte sie auch viele außerschulische Aufgaben.



Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer als Schulausschussobmann würdigte ihre Leistungen während ihrer Dienstzeit an unserer Schule, bedankte sich für ihr

Engagement als Lehrerin und wünschte ihr für die Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und viele gemeinsame Stunden mit ihrer Familie in unserer schönen Heimat.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.vs-ruprechtshofen.at

Faschingsumzug 2011

Für den kommenden Faschingsdienstag, den 8. März 2011, bitten wir wieder um zahlreiche Teilnahme. Originell kostümierte Gruppen werden mit einem Konsumationsgutschein belohnt.

Innovationspreisverleihung – Microtronics aus Ruprechtshofen ist Sieger

Bei der Innovationspreisverleihung 2010 vom Land Niederösterreich und der Wirtschaftskammer Niederösterreich erzielte Microtronics mit dem Projekt „Bürgerservice Hochwasserinfo“ den Rang 1 in der Kategorie Organisations- und Marketinginnovationen.

LH Stellv. Wolfgang Sobotka und die Gemeindeführung aus Ruprechtshofen gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Infos zu dem Siegerprojekt unter www.wasserstand.info und www.microtronics.at



Busverkehr auf der Krumpe ab 12. Dezember

Mit Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2010 startet in unserer Region Ruprechtshofen-Obergrafendorf ein neues Buskonzept.

Die neuen Buskurse ersetzen nicht nur den Bahnverkehr zwischen Ober-Grafendorf und Mank sondern bieten darüberhinaus zahlreiche Zusatzvorteile.

So werden speziell für Pendler Direktverbindungen nach St. Pölten im Früh- und Spätnachmittagsverkehr angeboten. Die Busse verkehren morgens im Halbstundentakt; nachmittags im Stundentakt – ohne Umsteigen – nach bzw. ab St. Pölten Busbahnhof. Dort gibt es attraktive Anschlüsse zur Westbahn Richtung Wien. Neu wird dieses Angebot bereits ab/nach St. Leonhard am Forst bzw. Ruprechtshofen angeboten. Ebenfalls neu bedienen die neuen Buskurse auch die Haltestellen Mank Süd und Großaigen. Dadurch verkürzt sich die Fahrzeit z.B. zwischen Mank und St. Pölten um rund 15 Minuten!

Außerhalb der Pendlerzeiten – auch an Wochenenden – stellen die Busse einen kurzen Anschluss in Ober Grafendorf zur Mariazellerbahn (Richtung St. Pölten) her. Der Schülerverkehr bleibt gegenüber heute unverändert.

Die Fahrpläne finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde, sie werden auch im handlichen Taschenformat in den kommenden Wochen an jeden Haushalt der Region gesendet.

Die Busse verkehren nach den Tarifbestimmungen der Verkehrsverbünde Niederösterreich-Burgenland (VVNB). Detai-

lierte Fahrpreise können Sie unter www.vvnb.at abrufen.



Einladung

zum Vortragsabend „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“

Datum: Montag, 17. Jänner 2011, 19.30 Uhr
Ort: Kirchberghalle, Pielachsaal
3204 Kirchberg an der Pielach, Schulgasse 8

Vortragende:



Thermische Sanierung und Förderung
Ing. Ignaz Röster



Warum Energieeffizienz im Neubau?
Bgm. Martin Bruckner

Unter allen Teilnehmern wird vor Ort ein **Probewohn-Gutschein** für einen Aufenthalt im 1. Europäischen Passivhausdorf am Sonnenplatz Großschönau im Wert von 219 € verlost.

Auf Ihr Kommen freut sich
Ihr Bürgermeister Ök.Rat Anton Gonaus

Landesverdienstzeichen für Johann Daurer

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat Herrn Vizeleutnant Johann Daurer, Nachschubunteroffizier im Pionierbataillon Melk, in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um das Bundesland Niederösterreich das Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich verliehen.

Die feierliche Verleihung fand im Rahmen einer Festsitzung im Plenumsaal der Niederösterreichischen Landesregierung am 14. Dezember statt.

Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer gratulierte vor Ort zu dieser Auszeichnung sehr herzlich!



Musterung 2010

Am 17. Dezember lud der Bürgermeister die Stellungspflichtigen unserer Gemeinde nach ihrer Musterung zu einem Mittagessen ins Gasthaus Hager ein.

Die künftigen Rekruten Raphael Baumgartner, Patrick Caspers, Daniel Graf, Dominic Handl, Philipp Heindl, Kevin Hirner, Patrick Prüller, Martin Resel, Lukas Steiner und Manuel Wittmann konnten mit dem Bürgermeister aktuelle Gemeindefragen sowie die Anliegen der Jugendlichen sehr ausgiebig diskutieren.

Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer wünschte ihnen viel Erfolg für den weiteren Lebensweg.



Neue Eiswichtel am Eislaufplatz

Die neuen Eiswichtel (Lernhilfe für Kinder) stehen am Eislaufplatz ab sofort zur Verfügung und können um €2,- pro Laufzeit entliehen werden. Die Wichtel bieten Spaß und Freude am Eislaufen, Sicherheit für die Kinder und Entlastung für den Rücken der Eltern. Sie werden von den Kindern über das Eis geschoben und bieten den nötigen Halt.

**Informationen und Voranmeldung:
Tel. (02756) 24 03**

Unsere Kunsteisbahn ist bei fast jeder Witterung für Sie geöffnet! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Neuwahlen bei der Landjugend

Einen doppelten Wechsel gab es bei der Generalversammlung der Landjugend Leohnhofen. Als neue Leiterin wurde Judith Leichtfried gewählt. Sie löste damit Renate Wieser nach dreijähriger Tätigkeit in ihrer Funktion ab. Christian Emsenhuber wurde als neuer Obmann des Sprengels gewählt. Er folgt damit Georg Graf, der sein Amt zurücklegte. Als Stellvertreter wurden Philipp Waxenegger und Katharina Huber in ihrem Amt bestätigt. Sonja Waxenegger wurde zur Schriftführerin und Julian Schönbichler zum Kassier gewählt.

Im Bild v.l.n.r.: Bgm. Hans-Jürgen Resel, Julian Schönbichler, Johannes Gattringer, Sebastian Wieser, Sonja Waxenegger, Leiter-Stv. Philipp Waxenegger, Leiterin-Stv. Katharina Huber, Robert Huber, Martina Wieseneder, Marina Wieser, Leiter Christian Emsenhuber, Leiterin Judith Leichtfried, Claudia Hainitz, Georg Graf, Renate Wieser, Florian Leichtfried und Bgm. Leopold Gruber-Doberer



Fassaden-Wettbewerb:

Fotografieren Sie Ihr schön gestaltetes Haus

Eine Region kann ganz wesentlich durch ihre Häuser geprägt sein. Sowohl Baustil als auch Farben können mit dazu beitragen, dass der Landstrich sein eigenes „Gesicht“ trägt. Das mag vielleicht illusorisch klingen, ist aber in anderen Regionen Europas durchaus die Realität. Wir wollen die Farben der Regionen mehr und mehr spürbar machen.

Wir laden deshalb alle ein, die ihre Haus-Fassaden neu gestalten, beim 3. Fassaden-Wettbewerb mit zu machen. Dazu können auch jene mitmachen, deren Hausfassade schon neu gestaltet ist. Egal ob Häuslbauer, Haus- und Hofbesitzer oder Verantwortliche von privaten und öffentlichen Gebäuden. Eine Expertenjury wird nach Ende des Wettbewerbes (Ende Februar 2011) jeweils 3 Preise pro Kategorie ermitteln. Wertvolle Preise warten auf die Gewinner.

Die Wertung erfolgt für private und gewerbliche Leistungen an der Fassade in vier Kategorien:

- Wohnhaus
- Wohnhaus mit Holzfassade
- Bauernhaus
- Objektbau

Teilnahmebedingungen:

Zur Teilnahme am Fassaden-Wettbewerb müssen alle Fotos von Gebäuden, die sich in den Bezirken Amstetten, Melk, Scheibbs und der Statutarstadt Waidhofen/Ybbs (Mitgliedsgemeinden des Regionalverbandes) befinden, auf Fotopapier entwickelt und mind. 13 x 19 cm groß sein. Weiters muss in jeder Kategorie ein Energieausweis beigelegt werden.

Die eingesandten Fotos stehen dem Veranstalter bis mindestens 1 1/2 Jahre nach Wettbewerbsende für Ausstellungszwecke zur Verfügung. Der Wettbewerb wird unter Ausschluss des Rechtsweges durchgeführt.

Ihre Fotos senden Sie bitte an:

Regionalmanagement Mostviertel

Kennwort: Fassaden-Wettbewerb

Mostviertelplatz 1

A-3362 Öhling

Einsendeschluss: 31. Jänner 2011

Hilfsgüter an die Opfer der Giftschlammkatastrophe in Ungarn übergeben

...aus einem Funken Idee wurde eine tolle Hilfeleistung - zwei Sattelschlepper voll an dringend benötigten Hilfsgütern für die Giftschlammkatastrophenopfer in Ungarn!



An die 1000 Hilfspakete (100 Gitterboxen voll / 2 Sattelschlepper) und viele weitere dringend benötigter, funktionstüchtiger Hilfsgüter wurden die letzten 2 Wochen



gesammelt und verpackt. Diese sind nun am Ziel in der ungarischen Ortschaft Kolontár angekommen, welche von der Giftschlammkatastrophe mit voller Wucht getroffen wurde.



Es war eine wichtige Hilfsaktion mit einer nicht erwarteten Menge gespendeter Hilfsgüter - speziell im Zusammenhang mit der kurzen Zeit der Abwicklung und mit der hohen Qualität und Funktionstüchtigkeit der gespendeten Hilfsgüter.



Wir dürfen ein ganz großes Danke an alle Beteiligten von Bürgermeister Tili Károly aus der Ortschaft Kolontár weitergeben, welcher beim Entladen der Hilfsgüter anwesend war.



Von unserer Seite ergeht der Dank an alle privaten, gewerblichen, kommunalen, vereinsübergreifenden, institutionellen und ideenbringenden Helfer, Spender, Hilfeleister und Unterstützer dieser Hilfsaktion!

Danke auch an alle überregionalen Spender, Unterstützer und hilfestellenden Unternehmen außerhalb der Gemeinden Ruprechtshofen und St. Leonhard am Forst.



Rotes Kreuz Ortsstelle St. Leonhard am Forst - Ruprechtshofen: Jahres-Ortsstellenversammlung mit Neuwahlen

Am Samstag 11. Dezember 2010 fand im Gasthaus Hager die Jahres-Ortsstellenversammlung statt. Ortsstellenleiter Mario Angerer konnte eine Abordnung der Rotkreuz-Bezirksstelle Melk, der Ortsstellen Kilb und Texing sowie Gemeindevertreter der Gemeinden Ruprechtshofen und St. Leonhard am Forst begrüßen. Die Bezirksstellenleiterin, Frau Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Elfriede Mayrhofer, informierte über die Leistungsbilanz des Roten Kreuzes vom laufenden Jahr 2010 und bedankte sich bei den Helferinnen und Helfern für die geleistete Freiwilligenarbeit.

Bei der durchgeführten Neuwahl des Ortsstellenausschusses wurden der bisherige Ortsstellenleiter Mario Angerer und die bisherige Stellvertreterin Adelheid Pöllendorfer wiederum in ihren Funktionen bestätigt.

Weiters in den Ortsstellenausschuss wurden gewählt: Monika Bauer (Kassier), Franz Prankl (Schriftführer), Renate Hollensteiner (Kassier-Stv.), Katrin Pilter (Schriftführer-Stv.).



Sitzend v.l.n.r Dr. Elfriede Mayrhofer, Mario Angerer, Adelheid Pöllendorfer
Stehend v.l.n.r Bgm. Hans-Jürgen Resel, Franz Prankl, Monika Bauer, Katrin Pilter, Renate Hollensteiner, Bgm. Leopold Gruber-Doberer

Im Rahmen der Jahres-Ortsstellenversammlung wurden auch an einige Rotkreuzmitglieder Ehrungen ausgesprochen.



Aufruf zur Mitarbeit Ortsstelle St. Leonhard am Forst - Ruprechtshofen

Jeder redet von der Zivilgesellschaft, von effektivem Bürgerengagement für Menschen in Not. Im Österreichischen Roten Kreuz leben über 46.000 MitarbeiterInnen die Zivilgesellschaft Tag für Tag vor - 33.000 davon alleine im Rettungs- und Krankentransportdienst.

Die MitarbeiterInnen des Österreichischen Roten Kreuzes werden auf hohem Niveau ausgebildet, neue fachliche Erkenntnisse auch bei der Ausrüstung der Fahrzeuge werden laufend eingearbeitet.

Die Zeitspende in Form der freiwilligen Mitarbeit ist die wichtigste Spende an das Rote Kreuz.

Das Österreichische Rote Kreuz setzt im Rettungsdienst sowohl freiwillige als auch hauptberufliche MitarbeiterInnen ein.

An der Ortsstelle St. Leonhard – Ruprechtshofen machen derzeit ausschließlich Freiwillige Rettungsdienst.

Wenn Sie freiwillig bei uns mitarbeiten möchten, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen mitbringen:

16 Stunden Erste Hilfe Grundkurs

Persönliche und Soziale Kompetenzen:

abgeschlossene Berufsausbildung, Unbescholtenheit, Verschwiegenheitsverpflichtung, geistige und körperliche Eignung, Mindestalter 17, Höchstalter 65 (mit Ausnahmen), Zustimmung zu einer ärztlichen Untersuchung

Über das genaue Ausbildungsprogramm geben wir bei Interesse gerne Auskunft. Durchschnittlicher Zeitaufwand für die Mitarbeit: Dienstverpflichtung - 2 Dienste à 12 Std. pro Monat

Ihre Ansprechpersonen in der Ortsstelle:

Ortsstellenleiter	Mario Angerer	0664/9600786
Ortsstellenleiter-Stv.	Heidi Pöllendorfer	0664/4318485
Ausschussmitglied	Monika Bauer	0664/5140854
Ausschussmitglied	Franz Prankl	02756/2204-23



Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Gräber am neuen Friedhof
Die Einteilung der Gräber im neuen Trakt unseres Gemeindefriedhofes ist abgeschlossen. Es können dort bereits Gräber angekauft werden. Der Ankauf von Urnengräbern und Urnensäulen ist ebenfalls ab sofort möglich!

Verschönerungsverein: Das war das Jahr 2010

Der **Kindermaskenball** fand heuer am 07. Februar statt. Wir haben die Kinderfreunde aus St.Pölten mit dem Kasperltheater befreundet, die haben uns im Vorjahr aus einer bösen Klemme geholfen! Der Kinderball 2011 findet wegen des langen Faschings erst am 27. Februar 2011 statt.

Eine **Generalversammlung** war am 5. März notwendig, der Vereinsvorstand war neu zu wählen, Bericht zu erstatten usw. Sehr wenige Besucher haben im GH Hager teilgenommen!

Die Generalversammlung brachte auch sechs neue Vorstandsmitglieder:

Martina Gatterbauer, Babenberggasse
Gabi Fohringer, Römerweg,
Monika Biber, Lindengasse,
Gaby Hofegger, Föhrengasse
Robert Wurzer, Hub
 und **Franz Huber**, Wies

Helmut Pichler, der urige Gosauer war am 12. März mit seinen Dias aus der Wüste Gobi bei uns in der Volksschul-Aula zu Gast, und wie immer, die Veranstaltung wurde ein voller Erfolg. Im Jahr 2011 machen wir aber trotzdem eine Pause und werden den Gosauer nicht einladen!

Über Vermittlung von Gabriela und Wolf Schieber aus Zwerbach bekamen wir Kontakt mit **Dr. Peter Fischer-Colbrie**, er schlägt vor, die Melkpromenade in einen „Wildobstlehrpfad“ umzugestalten. Kontakte mit dem neuen Bürgermeister folgten!

Wir sprachen (nicht zum ersten Mal) über eine **einheitliche Kleidung** der Vorstandsmitglieder wie T-Shirts oder Sweater, konnten uns aber im ersten Moment nicht ganz einigen.

Im Frühjahr blühten die roten Tulpen in unseren beiden **Beeten in der Allee**. Im Mai setzten wir dann die Sommerblumen, nach dem Vorschlag von Gerlinde Becker im Halbkreis um einen Mittelpunkt – ein schönes Bild!

Etwa 250 Wanderer brachte unser **Wandertag** am 19. September 2010 auf die Beine. Vielen Dank an die AGES für den Hof Grabenegg, an alle Spender, die uns Preise für die Verlosung gespendet haben und an alle Helfer!

Ein gemeinsames **Adventkonzert** mit der Singgemeinschaft, dem Männerchor Göstling und der Stubenmusik Kaliwoda fand

am 4. Dezember 2010 in der Pfarrkirche statt. Rund 110 Besucher hörten ein wunderbares Programm, das sich sicherlich viel mehr Besucher verdient hätte.

Ich möchte mich als Obmann bei allen Mitgliedern unseres Vereines für die Bereitschaft bedanken, mit den Mitgliedsbeiträgen zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Verschönerung des Ortsbildes beizutragen. Vielen Dank an meine Freunde vom Vereinsvorstand für ihre engagierte Mitarbeit. Es gibt auch viele stille Helfer, auch ihnen vielen Dank!

Für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung darf ich mich beim neuen Bürgermeister, Vizebürgermeister und den Gemeinderäten, besonders aber bei den Gemeindearbeitern und den Angestellten in der Gemeindestube herzlich bedanken

Schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes des Verschönerungsvereines

Rudolf Grabner
Obmann

Gratulationsfeier der Gemeinde Ruprechtshofen

Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Dobner gratulierte am 17. Dezember im Gasthaus Teufl anlässlich der Gratulationsfeier der Marktgemeinde Ruprechtshofen Frau Hermine Neuhauser zum 80., Herrn Anton Fichtinger, Frau Maria Luise Haumer, Herrn Franz Preu, Frau Franziska Quintus und Frau Johanna Wurzer zum 85. Geburtstag sowie Herrn Engelbert und Frau Barbara Hörhan zur Goldenen Hochzeit.

Der Bürgermeister würdigte die Verdienste der Jubilare und wünschte weiterhin Gesundheit und Wohlergehen, gleichzeitig bedankte er sich für die geleistete Arbeit beim Aufbau unserer Gesellschaft und wünschte bei dieser Gelegenheit ein frohes Weihnachtsfest.



Benedict Randhartinger-Gesellschaft

Neueste Nachforschungen haben ergeben, dass Familienmitglieder der Mutter unseres Komponisten in Ruprechtshofen ansässig waren. Ihr Bruder Josef Blum war Amtsrichter und Verwalter im Kloster Säusenstein. Er war auch der Trauzeuge der Eltern von Benedict Randhartinger 1797 in unserer Pfarrkirche. Die Taufpaten der Randhartinger-Kinder waren die Besitzer des „Anthofes“, jetzt Haus Hackl in Ruprechtshofen. Cäcilia Blum, die Tante von Benedicts Mutter (geb. Blum) und ihre Schwester Magdalena Blum wohnten in der Grub, im jetzigen Haus Resl. Stronsdorf im Weinviertel, der Geburtsort der Mutter von Benedict, gehörte damals zum Kloster Säusenstein.

Veranstaltungen im Jahr 2010

Saisoneroöffnung des Randhartinger Museums am 1. Mai 2010. Mit Musikbeispielen unserer Musikschule, einer Lesung und „Schmankerln“ aus unserer Region wurde die Eröffnung der beiden neuen Räume unseres Museums gebührend gefeiert.



Klavierkonzert am 15. Mai 2010. Einen stimmungsvollen „Drei-Länder-Abend“ erlebten wir mit dem internationalen Pianisten Oscar Vetre. Geboren in Argentinien, beruflich engagiert in Deutschland und befreundet mit Ruprechtshofenern,

zeigte er uns sein virtuosos Können. Sehr viele Besucher freuten sich über diese großartige Leistung und das interessante Programm.



Liederabend am 29. Juli 2010 mit Robert Holl, Ellen van Lier, Gesang und David Lutz, Klavier. Die Künstler zeigten bei ihrem nun schon zweiten Konzert in Ruprechtshofen, dass sie zur musikalischen Weltklasse gehören. Kammersänger Prof. Holl und Prof. David Lutz haben auch bei der ersten Randhartinger-CD mitgewirkt. Das zahlreich erschienene Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus.



7. Internationale Tagung am 8. und 9. Oktober 2010. Neun Referenten/Innen aus Österreich, Ungarn und der Slowakei sprachen zum Thema „Wien-Budapest-Preßburg - Facetten biedermeierlicher Musikkultur“ in deutscher Sprache. Durch diese

auch für Laien sehr interessanten Vorträge erfuhren wir wichtige Ergänzungen zu Randhartingers Leben. Schade, dass diese Veranstaltungsreihe – bei freiem Eintritt – kein Interesse bei unserer Bevölkerung findet.



Das „Grand Trio“ von Benedict Randhartinger, gespielt vom „Aaturja-Trio“ am 8. Oktober 2010. Die bei uns schon oft gehörte Pianistin Frau Prof. Tsuchyia spielte mit neuen Musikpartnern dieses wunderbare Musikstück. Freier Eintritt und anschließendes Buffet waren eine schöne Ergänzung dieser Tagung.



Die Benedict Randhartinger-Gesellschaft wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein feches Weihnachtsfest und ein glückliches gesundes 2011

A.G.T.

Gratulation bei SR Adi Gertraud Trimmel

Die Leiterin der Benedict Randhartinger-Gesellschaft, Schulrätin Adi Gertraud Trimmel, feierte am 10. Dezember 2010 ihren 70. Geburtstag. Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer und Vize Martin Leeb stellten sich als Gratulanten mit einem Blumenstrauß und einem handbemalten Teller mit dem Ruprechtshofener Marktwappen als Gratulanten ein.

Wir wünschen unserer Frau Schulrat viel Gesundheit und Kraft und auch viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe als Leiterin der Benedict Randhartinger-Gesellschaft!





Herzliche Einladung

zum **Eislauf-Nachmittag**

Samstag, 15. Jänner 2011

**14.00 - 16.45 Uhr sowie 17.45 - 20.00 Uhr
am Eislaufplatz in Ruprechtshofen**

Wir laden Dich und deine Familie zu einem kostenlosen Eislauf-Nachmittag mit Tee, Glühwein und Kuchen ein.

Die Mitarbeiter der Volksbanken Ruprechtshofen, St. Leonhard und Petzenkirchen freuen sich auf euren Besuch.

**HOL DIR DEINE GRATIS
EINTRITTSKARTE IN DEINER
VOLKSBANK AB!**



Kindernachmittag im Gemeindesaal am 24. Dezember 2010

Am Heiligen Abend steht der Gemeindesaal allen Ruprechtshofener Kindern von 13.30 bis 15.30 Uhr offen. Es gibt Getränke und Snacks, Spiel und Spaß, um die Stunden bis zur Bescherung etwas zu verkürzen. Anschließend wird die Kindermesse in der Pfarrkirche Ruprechtshofen gemeinsam besucht.



Abfuhrterminkalender

Bei Zufahrtsbehinderungen zB Baustellen: bitte die Abfallbehälter an einen für das Müllfahrzeug leicht erreichbaren Platz stellen.
Behälterbereitstellung: Am Vorabend des jeweiligen Abfuhrtages, jedoch spätestens 5 Uhr früh am Tag der Abfuhr!



Gemeindeverband für Umweltschutz
und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk
Wieselburger Straße 2 · A-3240 Mank
Tel. 02755/2652-31 · Fax 02755/2086
E-mail: gemeindeverband@gvumelk.at
www.abfallverband.at/melk

Ruprechtshofen 2011

Datum	Beim Haus				Bei der Sammelstelle		Sonstiges		
	Bio	Restmüll	Papier	„Gelbe Tonne“	Glas	Metall	Alttextilien	Sperrmüll	Problemstoffe
Mo.03.01	BIO								
Mo.10.01		Restmüll							
Fr.14.01						Metall			
Mo.17.01	BIO		Papier	Gelbe Tonne					
Mo.31.01	BIO								
Do.03.02						Metall			
Mo.07.02		Restmüll			Glas		Abgabe von	Abgabe von	Abgabe von
Mo.14.02	BIO								
Mo.28.02	BIO		Papier	Gelbe Tonne			Alttextilien	Sperrmüll	Problem-
Fr.04.03						Metall	und Schuhen	und Alteisen	stoffen
Mo.07.03		Restmüll							
Mo.14.03	BIO						in allen	in allen	in allen
Mo.21.03					Glas				
Mo.28.03	BIO						Altstoff-	Altstoff-	Altstoff-
Fr.01.04						Metall	sammel-	sammel-	sammel-
Mo.04.04		Restmüll					zentren	zentren	zentren
Mo.11.04	BIO		Papier	Gelbe Tonne					
Do.28.04	BIO						im Bezirk	im Bezirk	im Bezirk
Mo.02.05		Restmüll			Glas	Metall			
Mo.09.05	BIO						Melk	Melk	Melk
Mo.23.05	BIO		Papier	Gelbe Tonne					
Fr.27.05						Metall	(siehe	(siehe	(siehe
Mo.30.05		Restmüll					Rückseite)	(siehe	Rückseite)
Mo.06.06	BIO								
Mo.20.06	BIO				Glas		und beim	möglich	möglich
Mo.27.06		Restmüll							
Fr.01.07						Metall	Bauhof		
Mo.04.07	BIO		Papier	Gelbe Tonne					
Mo.18.07	BIO						möglich		
Mo.25.07		Restmüll			Glas				
Fr.29.07						Metall			
Mo.01.08	BIO								
Do.11.08			Papier						
Do.18.08	BIO			Gelbe Tonne					
Mo.22.08		Restmüll							
Do.25.08						Metall			
Mo.29.08	BIO								
Mo.05.09					Glas				
Mo.12.09	BIO								
Mo.19.09		Restmüll							
Do.22.09						Metall			
Mo.26.09	BIO		Papier	Gelbe Tonne					
Mo.10.10	BIO								
Mo.17.10		Restmüll			Glas				
Do.20.10						Metall			
Mo.24.10	BIO								
Mo.07.11	BIO		Papier	Gelbe Tonne					
Mo.14.11		Restmüll							
Do.17.11						Metall			
Mo.21.11	BIO								
Mo.28.11					Glas				
Mo.05.12	BIO								
Mo.12.12		Restmüll							
Do.15.12			Papier						
Fr.16.12						Metall			
Mo.19.12	BIO			Gelbe Tonne					